

# Jubiläum der Eidg. Technischen Hochschule Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **4 (1930)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-780562>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

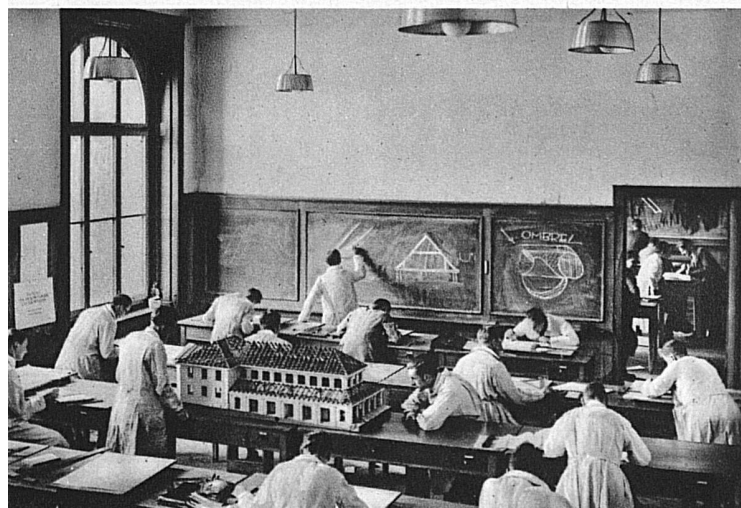
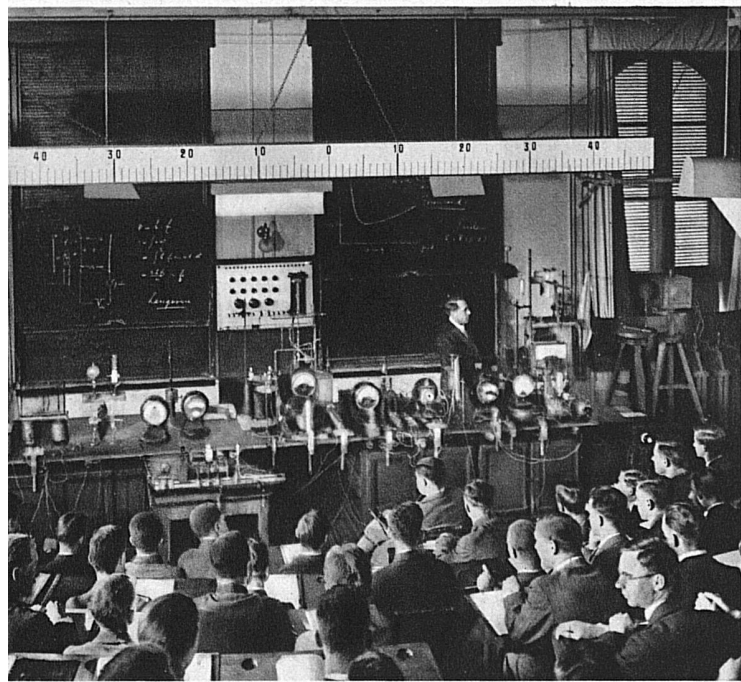
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

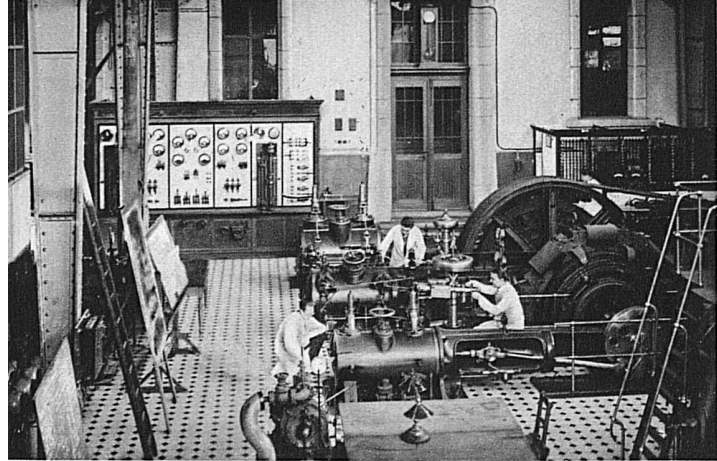


16

# JUBILÄUM DER EIDG. TECHNISCHEN HOCHSCHULE ZÜRICH

Anfangs November feiert die höchste technische Bildungsanstalt unseres Landes, die Eidg. Technische Hochschule in Zürich, ihr 75 jähriges Jubiläum. Sie ist eine der glücklichsten Schöpfungen, die unser Bundesstaat ins Leben gerufen und zielbewusst ausgebaut hat. Mit offener Hand stellte er ihr von Anfang an reichliche Mittel zur Verfügung. Die Leitung vertraute er stets hervorragenden Persönlichkeiten an. Wie bei



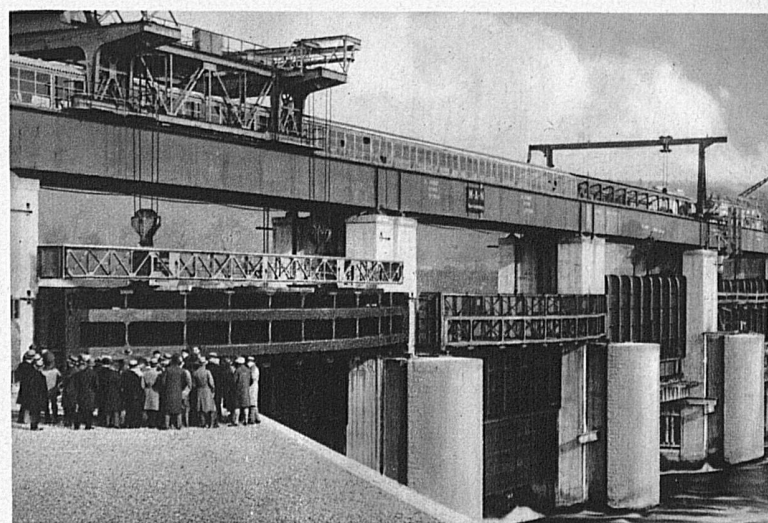
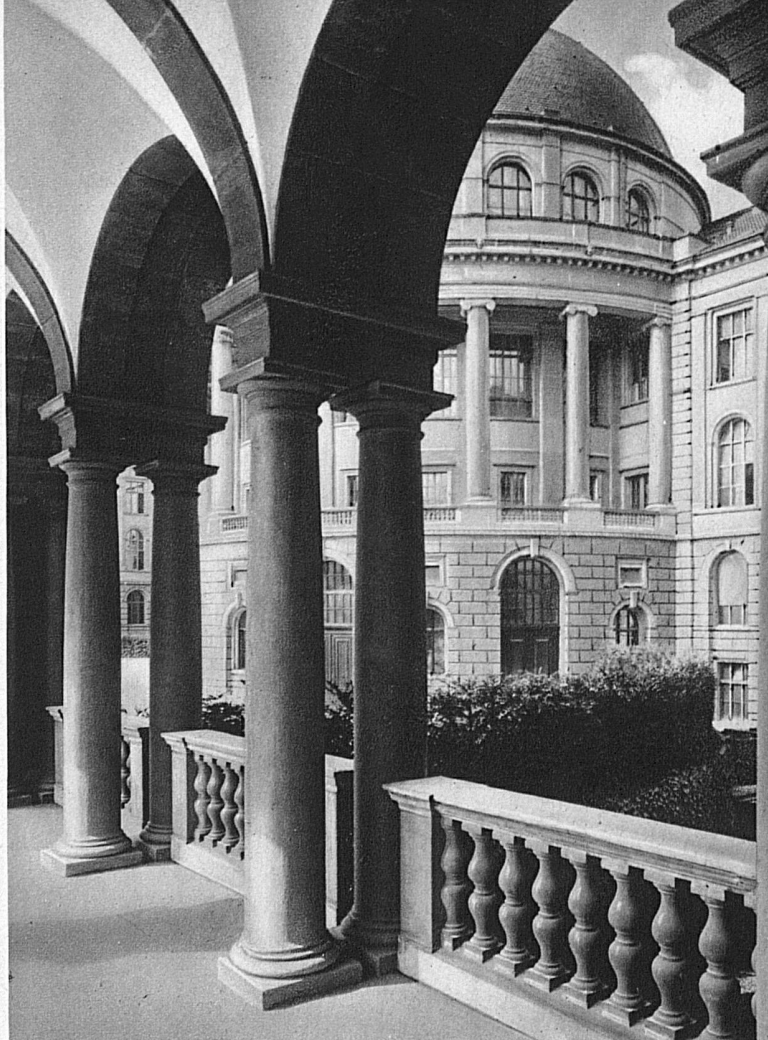


in einem andern staatlichen Werk lobten sich diese  
 en und Opfer. Die grossen technischen Bauwerke unse-  
 Landes, der vorzügliche Ruf unserer Industrie und die  
 Entwicklung unserer Volkswirtschaft legen hierfür das  
 edteste Zeugnis ab. Die Hochschule gibt dem Lande die  
 enständigen Architekten, die es verstehen, die Schönheit  
 r Heimat zu wahren, die Ingenieure, die die Schwierig-  
 en des gebirgigen Bodens meistern; der Industrie gibt sie  
 umsichtigen und unerschrockenen Leiter, der Landwirt-  
 ft ihre tatkräftigen Lehrer und Berater. Auf allen Wirt-  
 ftsgebieten zeigt sich eindrucksvoll ihr segensreicher  
 luss.

der ganzen Welt findet man Zürcher Polytechniker, die  
 Bildungsanstalt, aus der sie hervorgingen, Ehre machen  
 für das Ansehen ihrer Heimat werben. Die Hochschule  
 essst daher auch im Ausland einen ausgezeichneten Ruf.  
 Bildungsverfahren, das deutsches Universitätsleben und  
 zösischen Hochschulbetrieb glücklich zu vereinigen sucht,  
 vorragende Lehrkräfte und gut ausgestattete Institute in  
 igen, sonnigen Räumen zeichnen die Hochschule aus und  
 en ihr auch aus dem Ausland viele Lernbeflissene zu,  
 ihr und unserm Land anhängliche Freunde bleiben.

lit dankbarem Herzen gedenken wir heute der Gründer  
 Förderer unserer Eidgenössischen Technischen Hochschule,  
 r Professoren und Dozenten. Dass sie auch in Zukunft  
 bis anhin Schritt halte mit der ungeahnten Entwicklung  
 Technik, blühe und gedeihe, ist der aufrichtige Wunsch  
 ganzen Landes.

*Dr. Schraft.*



*Phot. Prof. Rüst, Linck und Wolf-Bender*

